

Codeplan zur Analyse von Veranstaltungsankündigungen der kulturellen Bildung (Museen + EB-/WB-Einrichtungen)

Variable/ Feldname	Kategorie, Codezahlen, Merkmalsausprägungen	Bemerkungen/Erläuterungen
ANB	Anbieter/Einrichtung <i>Nummer der jeweiligen Einrichtung</i> 1 - ... München: Museumspädagogisches Zentrum (MPZ)	Institution; Von wem? / Ausdifferenzierung ist auf die Stichprobe zurückzuführen
TITEL	Titel der Veranstaltung/des Angebotes <i>Text-Aufnahme des gesamten Titels</i>	Schriftliche und wortwörtliche Fixierung des Titels der Veranstaltung/des Angebotes aus dem Programm
INAUS	Angebot IN/FÜR/BEZUGNEHMEND AUF welche/r Ausstellung <i>Nummer der jeweiligen Ausstellungsform</i> 1 Dauerausstellung 2 Sonderausstellung / Wanderausstellung 3 Sowohl Dauerausstellung als auch Sonder-/Wanderausstellung 999 Keine Angabe möglich	(nicht immer aus Programm ersichtlich, da es Kenntnisse des Museums voraussetzt, d.h. zusätzliche Recherche im Vorfeld nötig) Dauerhafte Präsentation der Sammlung/des Fundus des Museums (Ausstellungsobjekte) dem Publikum. Zusätzlich [zu den ständig ausgestellten Objekten in einem Museum, einer Galerie] für einen begrenzten Zeitraum [zu einem bestimmten Thema] eingerichtete Ausstellung. Eine thematisch und zeitlich begrenzte Ausstellung wird als Sonderausstellung bezeichnet, wird diese nach dem Abbau an einem anderen Ort neu aufgebaut, so wird sie Wanderausstellung genannt. z.B. "Führungskurs - Besuch verschiedener Ausstellungen", "Studienkreis - Besuch aktueller Ausstellungen in München"
MONAT	Monat in dem das Angebot/die Veranstaltung stattfindet bzw. beginnt (bei mehrteiligen Kursen) 1 Januar ... 12 Dezember	Monat in dem das Angebot/die Veranstaltung/der Kurs stattfindet bzw. beginnt
JAHR	Jahr der Veranstaltung/ des Angebotes (in dem es beginnt) <i>Text-Aufnahme des Jahres</i>	Schriftliche und wortwörtliche Fixierung der Jahreszahl in dem die Veranstaltung/das Angebotes aus dem Programm stattfindet

VAZEIT	Veranstaltungszeit	Wann (Zeit)?
1	vormittags	Beginn vor 12 Uhr
2	mittags	Beginn 12 Uhr; Ende bis 14 Uhr
3	nachmittags	Beginn nach 13 Uhr, Ende bis 18 Uhr; auch 13.30-16.00 Uhr bzw. ab 13.00 Uhr
4	abends	Beginn ab 17 Uhr
5	ganztags	ganzer Tag
6	steht noch nicht fest	z.B. nach Absprache mit den TN (Buchung eines Angebotes)
999	keine Angabe	z.B. "Vom Wickeltisch ins Museum Mittwoch, 29. Oktober Für Eltern mit Baby (...) Information und Anmeldung (=Link) Dauer: 90 Minuten"

VATAG	Tag der Veranstaltung	Wann (Tag)?
1	Wochentag	Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
2	Wochenende	Samstag, Sonntag
3	mindestens ein Wochentag + Wochenende	mindestens ein Wochentag und zusätzlich Samstag und/oder Sonntag zusammen
4	on demand	z.B. nach Absprache mit den TN (Buchung eines Angebotes)
5	täglich	täglich
999	keine Angabe	

STG	Gesamt-Stunden	Dauer? Wie lange? - Modifikation nicht in UE von 45 Minuten, sondern 60 Minuten (entsprechend der Angaben in den Programmen von Museen)
...	Stundenzahl (Dauer) des Angebotes insgesamt	Zeitstunden á 60 Minuten (0,5 / 1 / 1,5 / 2 usw.); bei Reihen o.ä. die Stunden zusammenzählen, also z.B. 6 Stunden angeben bei einer Veranstaltung, die jeweils 2h an drei Tagen stattfindet
777	nicht errechenbar	z.B. "Sa 10.00 bis 16.00 Uhr (mit Pause)"
999	keine Angaben zur Stundenzahl	

ORT_1	Ort der Veranstaltung/des Angebotes	(Erst-genannte) Ort der Veranstaltung
1	in einer/der Ausstellung (Museum/Galerie)	
2	in (Seminar-)Räumen des Anbieters/Museums, die nicht die Ausstellung beinhalten	
3	in anderen Räumen (außerhalb), die nicht vom Anbieter/Museum sind	
4	Draußen ("freie Natur")	z.B. Malen am Schlossberg
5	sonstige Räumlichkeiten	
999	keine Angabe	

ORT_2**Ort_2 der Veranstaltung/des Angebotes**

Falls eine Veranstaltung/Angebot z.B. sowohl eine Führung als auch ein Workshop/Angebot in (Kurs-)Räumen umfasst, hier den "zweiten Ort" angeben - siehe Ort_1; z.B. "Die ersten 90 Minuten (...) beinhalten einen Besuch der Ausstellung (...). Im zweiten Teil werden die Workshopräume (...)"

- 1 in einer/der Ausstellung (Museum/Galerie)
- 2 in (Seminar-)Räumen des Anbieters/Museums, die nicht die Ausstellung beinhalten
- 3 in anderen Räumen (außerhalb), die nicht vom Anbieter/Museum sind
- 4 Draußen ("freie Natur")
- 5 sonstige Räumlichkeiten
- / (Missing)

KOOP_1**Kooperation (1)**

Das Angebot findet in Kooperation mit einem anderen Bildungs- oder Kultureinrichtung statt. | [Hinweis: eine Kooperation ist auch daran zu erkennen, dass das Logo einer weiteren Einrichtung etc. mit abgebildet ist]

- 1 anderes Museum/andere Museen
- 2 Erwachsenenbildungseinrichtung(en)
- 3 Jugendeinrichtung(en)
- 4 Kindergarten, Kindertagesstätte(n)
- 5 Kirchen
- 6 Migrantinnen/innen Organisationen
- 7 Öffentliche Verwaltung
- 8 Schule(n) (alle Schulformen und Jahrgangsstufen)
- 9 Seniorenheim(e)
- 10 Theater, Oper(n)
- 11 Tourismuseinrichtung(en)
- 12 Universität(en), Akademie(n)
- 13 Verbände, Firmen, Betriebe, Unternehmen
- 14 Verein(e)
- 15 VHS/EB-Einrichtung im Museum
- 16 Integrations-/Sprachkurs (Deutsch als Zweitsprache)
- 17 Sonstige Einrichtung
- 18 kein kooperatives Angebot
- 19 mit freischaffenden Künstler/inne/n

z.B. VHS, KEB, EEB

z.B. Landeshauptstadt, Land

z.B. "Theater zwischen den Künsten | (...) Mitten in den Umbauten zur nächsten Ausstellung besetzt das Performanceprojekt *Theater zwischen den Künsten* die leere Atriumhalle der Bundeskunsthalle (...)"

z.B. MVHS im Museum

KOOP_2**Kooperation (2)**

Falls mehr als ein Kooperationspartner. Hier den zweitgenannte Kooperationspartner angeben.

- 1
- 2
- ...

KOOPZU	Einrichtung der Kooperation (KOOP_1/_2) <i>Name/Bezeichnung der Einrichtung</i>	Schriftliches, wortwörtliches Fixieren des Namens/der Bezeichnung der Einrichtung/en mit der/denen eine Kooperation vorliegt
TEXT	Ausschreibungstext	Ist ein ausführlicherer Ausschreibungstext [über Angabe des Formates (z.B. Führung), Thema, Zeit, Ort hinaus] vorhanden?
1	ja, Veranstaltung/Angebot wird in mehreren Sätzen be-/umschrieben	Be-/Umschreibung des Angebotes (!) in ganzen Sätzen, geht über die nötigen Fakten hinaus: Inhalt und Thema/Themenentfaltung (Was genau?); auch detaillierte Angaben über das Angebot mit der Hälfte in nicht vollständigen Sätzen Bsp.: "Beam me up, Scotty! Wir schreiben das Jahr 2410. Völlig losgelöst von der Erde reist die Raumpatrouille per Anhalter durch alle Galaxien. Bringt Plan 9 aus dem Weltall die Rettung für den Planeten? Speedführungen - In 30 spannenden Minuten durch die Ausstellung XY; Fotoaktion: Shootingstar - Du und die Anderen!; Kunstvermittlung - Gespräche und Diskussionen in der Ausstellung; Screening & DJ - Best worst film ever: "Plan 9 from Outer Space" neu vertont von Platondon (...)"
2	nein, Veranstaltung/Angebot wird über die Fakten (Was, Wann, Wo) hinaus nicht be-/umschrieben	Kein Ausschreibungstext [ganze Sätze] vorhanden. Nur Angabe der nötigen Fakten wie Format, Ort, Zeit, (TN-Zahl) und Thema - Bsp.: "Mi 01.01.2014 15:00 Uhr Berliner Impressionismus – Werke der Berliner ... aus der Nationalgalerie Berlin Führung Erwachsene Sonderausstellung Käthe Kollwitz Museum"
3	Veranstaltung/Angebot wurde in einem Vortext be-/umschrieben, der für mehrere gleiche/ähnliche Veranstaltungen/Angebote gilt	Vortext (Editorial?) mit genauer Beschreibung [ganze Sätze] vorhanden. Anschließend Auflistung einer Reihe von Terminen etc. mit den nötigen Fakten
4	Beschreibung der Ausstellung als Synonym für das Angebot	Bsp.: Dem Titel der Ausstellung folgte eine kurze Beschreibung der Ausstellung und im Anschluss steht "Führungen" und eine Reihe von Daten, mehr nicht; Bsp.: "Transsib - ein Jahrhundertprojekt auf Schienen - Die Sonderausstellung verfolgt die Reise der (...). Sie erzählt aber auch von Menschen, die (...) Führung - Schwanthalerhöhe (...)" gefolgt von Wann, mit Wem und Wo; "Warum uns der Weltraum fasziniert - Führung in DGS: Seit Menschengedenken interessieren sich die Menschen für den Weltraum. Wie ist der Weltraum entstanden und woher kommen wir? Gibt es (...)" gefolgt von Wann, mit Wem, Wo und organisatorischen Details; auch Beschreibung eines Theaterstückes, welches im Museum stattfindet (entspricht inhaltlicher Beschreibung einer Ausstellung), z.B. "Theater zwischen den Künsten (...) Philotas in Schlingen, angelehnt an Lessings Prinz Philotas, handelt vom Heldentod (...)"
999	nicht entscheidbar	
VAOF	Organisationsform der Veranstaltung	Organisationsform der Veranstaltung
1	Einzelveranstaltung	z.B. auch 'Lange Nacht der Museen' (= eine Veranstaltung mit mehreren Angeboten)
2	Veranstaltungsreihe	Eine Reihe von [thematisch zusammenhängenden] Veranstaltungen. In der Regel umfasst eine Reihe mehrere - nicht unbedingt zusammenhängende - Tage (ab 2 Tage); die Veranstaltungen hängen zusammen (Teil 1-2-3...), d.h. mit dem Besuch eines Veranstaltungstages ist das Angebot nicht abgeschlossen
3	Wochenendveranstaltung	Veranstaltung, die ausschließlich am Wochenende [(Freitagabend ab 17 Uhr,) Samstag und Sonntag] statt findet. Sowohl Samstag als auch (!) Sonntag.
4	einwöchiges/mehrwöchiges Angebot	
5	Mischform	
6	on demand	z.B. nach Absprache mit den TN (Buchung eines Angebotes); Angebotsaus-/Beschreibung enthält keine feste Terminangabe; buchbare Veranstaltungen wie Führungen
999	keine Angabe (möglich)	

VAOFEZ	Stetigkeit von Einzelveranstaltungen	NUR für VAOF=1 (Einzelveranstaltung)!!! - Einige Angebote werden "jeden Dienstag/Samstag", "jeden ersten Donnerstag" usw. angeboten stetig jeden Tag angeboten jeden Montag/Dienstag/Mittwoch... jeden ersten Donnerstag im Monat; jeden zweiten Freitag im Monat... leer für "normale" Einzelveranstaltungen
1 2 3 -	täglich wöchentlich monatlich missing	
 VASF	 Veranstaltungsform (Sozialform/ Angebotsformat)	 Sozialform der Veranstaltung
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16	Arbeitsgruppe/-gemeinschaften Demonstration, Vorführung deutschsprachige (allgemeine/normale) Führung fremdsprachige (allgemeine/normale) Führung (→FUESPRACHE) deutschsprachige, thematische Führung* Führung mit Zusatzangebot* Speedführung* inklusions-orientierte Führung* Gesprächsrunde/-kreis/-foren, Studienkreis Künstler(innen)- und Expert(innen)engespräch Fortbildung/Schulung/Lehrgang für Lehrer(innen), Erzieher(innen) und andere pädagogische Multiplikator(innen) Lesung Theateraufführung, Museumstheater Projekt Seminar/Kurs/Workshop Studienreise/ Exkursion	Personengruppe, die gemeinsam [und arbeitsteilig] an etwas arbeitet, etwas bearbeitet z.B. Vorführung technischer Geräte in Deutsch: die traditionell monologische Führungsform, Führung innerhalb des Museums (Ortes) stattfindend - bzw. in der jeweiligen Landessprache, wenn ausländische Programme kodiert werden - ÜBERBLICKSFÜHRUNG in einer Fremdsprache (nicht Landessprache): die traditionell monologische Führungsform, innerhalb des Museums (Ortes) stattfindend thematische Führung; Führung mit einem festen, angegebenen Thema, welches vom Namen/Titel der Ausstellung abweicht; d.h. keine allgemeine "normale" (Überblicks-)Führung. Führung durch die Ausstellung unter einem spezifischem Gesichtspunkt/Thema; auch Kuratorenführung und Führung für Demenzkranke - THEMENFÜHRUNG z.B. Führung von Leuten in historischen Kostümen (Schauspielführung, Kostümführung), Führung mit Rätsel oder Museumspfad, Taschenlampenführung, usw. Führungen, die maximal 30 Minuten dauern, z.B. Art After Work, Speed-Führung, Kunst-Mittagspause, Kurzführung ... Führung für Blinde; Führungen in DGS; Führungen mit Migrations-/Integrationskurse auch Podiumsdiskussion; Bsp.: "Studienkreis am Nachmittag. Aktuelle Ausstellungen in München - Der Studienkreis trifft sich monatlich, um (...)", "Programmorschau - Was steht auf dem Programm für die kommende Saison? Fragen Sie den Intendanten und sein Team! (...) Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!" Gesprächen mit Künstler(inne)n/Expert(inn)en, Vortrag der Künstler(in) Veranstaltung, bei der ein(e) Autor(in)/Dichter(in) aus seinen/ihren Büchern/Werken vorliest Aufführung von Bühnenwerken/Stücken IM Museum z.B. künstlerische-kreatives Projekt (handlungsorientierte Vermittlung) - [groß angelegte] geplante oder bereits begonnene Unternehmung; [groß angelegtes] Vorhaben Kurs, Veranstaltung o. Ä., in dem bestimmte Themen von den Teilnehmern selbst erarbeitet werden, praktische Übungen durchgeführt werden; z.B. Science After Work (Frankfurt Senckenberg), Zeichenkurs in der Glyptothek findet außerhalb des Museums (Ortes) statt

- 17 Symposium
- 18 Vortrag
- 19 Vortragsreihe mit Vorlesungscharakter
- 20 Film(e), Filmvorführung
- 21 Freiwilligen-/Helferkurse
- 22
- 23 Konzert, Musikveranstaltung

- 24 Sonstiges
- 999 keine Angabe

z.B. Fachvortrag
 Reihe von Vorträgen zu einem Thema

Freiwillige/Helfer/innen für Museen (ihre Arbeit selbst)

"Outerspace - Eine musikalische Reise durch unendliche Weiten. (...) Das WDR Funkhausorchester Köln unter der Leitung von W. M. präsentiert eine tönende Reise durch die Weiten des Universums mit Werken von (...)

VASFZU

Zusatz zu VASF mit " * " bzw. bedeutsame Details zu eingesetzten Methoden/VASF

*Titel/Bezeichnung der *Veranstaltung/des Angebotes aufschreiben*

Falls Details zur Veranstaltungsform angegeben sind, diese hier wortwörtlich aufschreiben

Genauen Titel/Bezeichnung der Veranstaltung/des Angebotes bzw. nennenswerte Details/Beschreibungen der VASF, z.B. Taschenlampenführung, dialogische Führung, Mitmachaktion, literarische Zugangsweise, chinesischer Korb, handwerkliche Aktionen usw. schriftlich, wortwörtlich fixieren
 z.B. "Der Studienkreis trifft sich monatlich, um gemeinsam unter Anleitung einer erfahrenen Kunsthistorikerin aktuelle Ausstellungen in München zu besuchen und die neuen Eindrücke im gemeinsamen Kunstgespräch zu vertiefen."

FUESPRACHE

Fremdsprache der Führung

Benannte Sprache, in der die Führung gehalten wird (außer DGS) aufschreiben, z.B. Englisch, Japanisch, Italienisch...

Wenn fremdsprachige Führung (VASF 4), dann die Sprache(n) aufschreiben.

GELD

Kosten/Teilnehmer-Gebühren in Euro

- ... Kosten in Euro

- 0 für explizit keine Kosten/Gebühren [auch kein (Museums-)Eintritt]
- 999 für unpräzise Angaben zu Kosten/Gebühren

Wie teuer?
 (soweit möglich) nur die reinen Kosten/Gebühren aufnehmen, ohne Ermäßigung; bei mehreren Preisen, den höchsten wählen; Preis; WICHTIG: Kosten+Materialkosten zusammenrechnen, falls getrennt angegeben, d.h. den **Gesamtpreis** angeben (bei SONSGELD dann aufschlüsseln)
 nicht kostenpflichtig, entgeltfrei, ggf. mit Zusatz "Spenden für XY willkommen"
 Bsp. "TN-Gebühren auf Anfrage."

GELDZU	Zusätzliche Angaben zu Kosten/Teilnehmergebühren in Euro	
1	Kosten/Gebühren inklusive (Museums-)Eintritt	In den Gebühren ist der Eintritt enthalten (inklusive). Falls Materialkosten zusätzlich angegeben, diese zu den Gebühren dazu addieren und bei SONSGELD ausführen.
2	Kosten/Gebühren exklusive/ohne (Museums-)Eintritt	Zu den Kosten des Angebots (mit Materialkosten) kommt zusätzlich noch der Eintritt/die Eintrittskosten in die jeweilige Einrichtung dazu (exklusive); "zzgl. Eintritt"
999	für unpräzise Angaben zu Kosten/Gebühren / (Missing)	
ERM	Ermäßigung*	Gibt es eine Ermäßigung der Kosten/Teilnehmer-Gebühren für bestimmte Gruppen wie Kinder, Menschen mit Behindertenausweis...?
0	keine Kosten/Gebühren [auch kein (Museums-)Eintritt]	freier Eintritt
1	ja	kostenpflichtig mit Ermäßigungsangebot
2	nein	kostenpflichtig ohne Ermäßigungsangebot
999	keine oder unpräzise Angaben	
SONSGELD	Sonstige Angaben zu Kosten <i>Gruppen/Personen für die es eine Ermäßigung gibt, aufschreiben bzw. sonstige Zusätze bei Kosten/Gebühren</i>	schriftliche und wortwörtliche Fixierung der Personen/Gruppen für die es eine Ermäßigung gibt (welche?) bzw. "keine Angaben", wenn ein ermäßigter Preis angegeben ist, aber nicht für wen/welche Gruppen sowie andere Zusätze bei Kosten (z.B. bei Anmeldung)
DOZ	Angaben zur/m Dozent/in, Referent/in*	Finden sich in der Ankündigung/Ausschreibung Angaben zur/m Dozenten/Referenten/Leiter/in?
1	ja (vorhanden)	Dozenten/Referenten/Leiter/in ist - mit Namen und/oder Profession - benannt, Angaben dazu sind vorhanden (auf besondere Abschnitte im Programmheft achten, z.B. ...)
2	nein (nicht vorhanden)	keine Angaben zur/m Dozenten/Referenten/Leiter/in, gilt auch wenn "globale" Angaben (z.B. "wir arbeiten mit qualifiziertem Personal")
DOZINFO	Genauere Angaben zur/m Dozent/in, Referent/in (Professionalität) <i>Aufschreiben der Angabe zur/m Dozent/in, Referent/in</i>	schriftliches und wortwörtliches Fixieren der Angabe zur/m Dozent/in etc.: "Name" angeben, wenn der Vor-/Name des Dozenten genannt, zwecks Anonymisierung, "Profession: ..." für angegebene Ausbildung, Titel usw.

TNZMI	Teilnehmer-Mindestzahl	
...	Mindest-Anzahl Teilnehmer/innen	bei zwei Angaben: Mittelwert berechnen und ggf. aufrunden
999	keine oder unpräzise Angabe zur Teilnehmer/innen-Mindestzahl	z.B. "Die Veranstaltung findet nur bei genügend Anmeldungen statt."
TNZHO	Teilnehmer-Höchstzahl	
...	Höchst-Anzahl Teilnehmer/innen	bei zwei Angaben: Mittelwert berechnen und ggf. aufrunden
999	keine oder unpräzise Angabe zur Teilnehmer/innen-Höchstzahl	z.B. "Die Teilnehmerzahl ist begrenzt." (ohne weitere Angabe der genauen TN-Zahl)
BEZIELGR	Benennung (Angabe) von Adressaten/innen (Zielgruppen)	
1	ja (→ ZIELG_1/_2)	nur, wenn ausdrücklich angesprochen, charakterisiert bzw. aufgeführt/erwähnt, wird für wen die Veranstaltung/das Angebot ist z.B. "Die VA richtet sich vornehmlich an...", "einladen wollen wir alle, die...", "Erwachsene", "Tastführung für Blinde", "Erwachsene, Familie, Kinder"
2	nein, keine Angabe trotz Ankündigungstext	keine spezielle Zielgruppe benannt/aufgeführt
3	nicht entscheidbar	
4	keine Angabe(n) (da kein Ankündigungstext)	z.B. "Lange Nacht der Museen im Museum Villa Stuck - Samstag, 18. Oktober 2014 - Ab 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr stündliche Führungen durch die Historischen Räume des Museums Villa Stuck"; "Ausstellungsbesuche am Vormittag - Ab Oktober werden wieder aktuelle Ausstellungen in München besucht. Begonnen wird in (...)"
ZIELG_1	Benannte Zielgruppe <i>Nummer der jeweiligen Zielgruppe</i>	<u>Wenn BEZIELGR = 1, dann Erst genannte, angesprochene</u> Zielgruppe
1	Ältere, Senior(inn)en	ab 65 Jahre; all diejenigen, die das landesübliche Ruhestandsalter erreicht haben (Museumspäd.)
2	Auszubildende	
3	Blinde, Sehbehinderte	(z.B. Tastführung für Sehbehinderte und Blinde mit ausführlichen Beschreibungen)
4	Familien	Die Museumspädagogik definiert jede Gruppe mit Personen verschiedener Generationen und mindestens einem Kind, die gemeinsam zum Museumsbesuch erscheinen, als eine Familie. Soziales/Gemeinschaftliches Lernen. Die Motivation geht von dem Wunsch aus, eine gemeinsame Erfahrung zu machen, Zeit miteinander zu verbringen und etwas pädagogisch wertvolles zu unternehmen. Familiäre Lernerfahrung. / Erwachsene in ihrer Funktion als Eltern (ggf. "Facilitator" v. Falk)
5	junge Erwachsene	18-25 Jährige = junge Erwachsene
6	Erwachsene	ab einem Alter von ... Jahre... / Erwachsenen im Erwerbsalter
7	Gehörlose (Tauben), Gehörgeschädigte, Gebärdensprachkompetente Menschen	z.B. Führung in DGS (Deutscher Gebärdensprache)
8	Jugendliche	14 bis 18 Jahre (IfM)

ANSPRACH	Art der Ansprache der Adressaten/innen	
1	direkte Ansprache als Mitglied einer Primär-(Wir)-Gruppe	"Wir tanzen gemeinsam...", "Ich möchte Euch..."; "Wir studieren die Bewegungen von (...); "Mit einfachen Zeichenübungen suchen wir Zugang zu (...)"
2	direkte Ansprache als Mitglied einer Sekundärgruppe	"Sie lernen bei uns...", "XY führt Sie zum Thema XY", "Bitte beachten Sie auch...", "Wir zeigen Ihnen immer wieder (...)"
3	indirekte Ansprache der Adressaten	"Die Gruppe erarbeitet...", "Die TN lernen...", "Material ist mitzubringen", "Unkompliziert können Eltern mit dem Baby vor dem Bauch oder im Kinderwagen (...)"
4	keine direkte oder indirekte Ansprache der Adressaten	bspw. nur Auflistung von Inhalten oder anderen Angaben wie Führungspersonal
5	Mischform (aus 1, 2 und/oder 3)	
6	sonstiges	"Wie kann ich..."; "Die Sonderausstellung verfolgt (...). Sie erzählt von (...)"
999	keine Angaben, da kein Ankündigungstext	Bsp.: "Mi 01.01.2014 15:00 Uhr Berliner Impressionismus – Werke der Berliner ... aus der Nationalgalerie Berlin Führung Erwachsene Sonderausstellung Käthe Kollwitz Museum"
ANSPROFF	Ansprache offen	<u>Wenn ANSPRACH 1, 2 oder 3:</u> ein bis zwei Beispielsätze aus der Ansprache aufnehmen. Sätze mit charakteristischer Ansprache, ausdrucksstarken Verben, bildlicher Beschreibung o.Ä.
	<i>schriftliche, wortwörtliche Fixierung von Sätzen aus dem Ausschreibungstext (mit Ansprache)</i>	z.B. "Um in die Zentralregion zu gelangen, muss eine moosbehangene, surreale Zauberwelt mehrere Tage lang zu Fuß durchquert werden."; "Reisen Sie mit den Kunsthistorikern XY durch Welt und Raum und erforschen Sie, warum XY eine gemeinsame Betrachtung erlauben."
VAZUG	Veranstaltungszugang (Teilnehmende/Besuchende)	
1	offen	Die Veranstaltung/das Angebot ist für alle (erwachsenen) Personen zugänglich ohne Beschränkung; gilt wenn keine Beschränkungen o.Ä. genannt (z.B. Zielgruppe: Erwachsene) "offen" auch, wenn "Anmeldung erforderlich" Zielgruppenangebote sind offen
2	geschlossen	Die Veranstaltung/das Angebot ist nicht für alle (erwachsenen) Personen zugänglich. Nur bestimmte Gruppen/Personen können daran teilnehmen (z.B. Multiplikatoren/innen, Lehrkräfte, Erzieher/innen, Familien,...). Dies sind i.d.R. buchbare Veranstaltungen.
ZGV	Zugangsvoraussetzungen/Bedingungen	
	<i>Aufschreiben der genannten Zugangsvoraussetzungen/-bedingungen</i>	Schriftliches, wortwörtliches Fixieren der genannten Zugangsbedingungen/-voraussetzungen bzw. Benennung der Bedingungen, damit das Angebot stattfindet, z.B. "Anmeldung erforderlich", "ab 6 Jahre", DGS mächtig, "Buchung auf Anfrage", "Gebührenfrei für Dozent(inn)en der MVHS", "Eintrittskarte nur mit Anmeldung und im Vorverkauf erhältlich", "(...) für taube und gebärdensprachkompetente Menschen (...)", "Diese Führung können Sie auf Anfrage frei buchen"

MATERIAL	Mitbringen von eigenen Materialien	
1	ja	Wenn angegeben ist, das die TN eigene Materialien (z.B. Blick, Handtuch, Tasche, Dose, Stift...) mitbringen müssen; auch zu vergeben, wenn lediglich ein Teil des Material z.B. Borstenpinsel, ein Fotot, Schwämme, Pinsel o.Ä. mitzubringen ist und der Rest gestellt wird
2	nein	wenn (ausdrücklich) darauf hingewiesen wird, dass das Material gestellt wird, die TN nichts selber mitbringen müssen, auch wenn "Materialkosten" angegeben und zu entrichten sind (denn wenn man für Material bezahlt, wird es auch gestellt)
3	keine Angaben, ob das genannte Material gestellt wird oder mitgebracht werden muss	wenn für die Veranstaltung/das Angebot zwar Materialien o.Ä. benötigt werden, es aber keine Angaben gibt, ob es gestellt wird oder von den TN selbst mitgebracht werden muss
4	kein Material erforderlich	wenn für die Veranstaltung/das Angebot gar keine Materialien o.Ä. benötigt werden
VORNIVEAU	Vorausgesetzte "Kompetenzniveau" in Anlehnung an die fünf Kompetenzstufen	Ein ursprüngliches Modell zur Bestimmung von Expertise ist in fünf Kompetenzstufen unterteilt. Es beginnt beim „Neuling“ und reicht über die Stufen „fortgeschrittener Anfänger“, „Kompetenz“ und „Gewandtheit“ bis hin zur höchsten Stufe „Experte“. F.E. Weinert, 2001; en: Dreyfus model of skill acquisition (http://de.wikipedia.org/wiki/Kompetenzstufen)
	<i>Welches "Niveau" ist für eine Teilnahme nötig? bzw. An welches "Niveau" richtet sich das Angebot?</i>	
1	"Neuling"	Novice: Has an incomplete understanding, approaches tasks mechanistically and needs supervision to complete them.
2	"fortgeschrittener Anfänger"	Advanced Beginner: Has a working understanding, tends to see actions as a series of steps, can complete simpler tasks without supervision.
3	"Kompetenter"	Competent: Has a good working and background understanding, sees actions at least partly in context, able to complete work independently to a standard that is acceptable though it may lack refinement.
4	"Gewandter"	Proficient: Has a deep understanding, sees actions holistically, can achieve a high standard routinely.
5	"Experte"	Expert: Has an authoritative or deep holistic understanding, deals with routine matters intuitively, able to go beyond existing interpretations, achieves excellence with ease.
6	keine Angabe(n), trotz Ankündigungstext	
7	keine Angabe(n), da kein Ankündigungstext	
ZIELE	Angaben von Lern-/Veranstaltungszielen	
1	ja, Zielangaben vorhanden	messbare, greifbare Lernziele werden ausdrücklich genannt/ beschreiben/ formuliert; z.B. "Ziel der VA ist es..."; "Hier lernen Sie..."; "Gemeinsam erarbeiten wir uns..."; "Sie lernen eine Gruppe zu steuern"; "anhand von...entwickeln Sie Sicherheit im Umgang mit..."; "Mit einfachen Zeichenübungen suchen wir Zugang zu ..."; "Wir studieren die Bewegungen von verschiedenen Seiten und erschließen uns Möglichkeiten der Darstellung..."; "Was machen Löwe, Giraffe & Co. nachts? Wir lüften das Geheimnis!"; "Im Kurs wird gezeigt, wie man sich auf dieser Oberfläche bewegt, wie man Bilder, Werke und Künstler (...) findet. Beispielhaft wird dargestellt, wie man eigene Benutzergalerien (...) anlegt"

- | | | |
|-----|---|--|
| 2 | nein, keine Zielangaben vorhanden, trotz Ankündigungstext | nur Auflistung der Seminarinhalte bzw. Inhaltsbeschreibungen der Veranstaltung/des Angebotes, ohne explizite Hinweise auf angestrebte Ziele; "Jeweils um ... startet die kurzweilige Speedführung zu einem bestimmten Thema. Wir zeigen Ihnen immer wieder neue ... Objekte..." [Inhaltsbeschreibung kein Ziel]; "Reisen Sie mit ... durch Welt und Raum und erforschen Sie, warum ..." [bildliche (!) Inhaltsbeschreibung, Verben sind adäquat des Ausstellungsthemas gewählt ≠ Zielangabe] |
| 3 | nein, keine Angabe vorhanden, da kein Ankündigungstext | |
| 999 | nicht entscheidbar | |

- | | | |
|-----------------|---|---|
| VAERFOLG | Angabe von antizipiertem/r Lernerfolg/ Verwertung (=Nutzen)/ Outcome | nach (in Anlehnung an) Schrader/ Zentner (2012), leicht modifiziert (Kategorie "nicht entscheidbar-mehrere Dimensionen angegeben" gelöscht) primär auf WB-Angebote anzuwenden, schwierig für Angebote in informellen, beigeordneten Settings, da kaum Abschlüsse o.Ä. angestrebt; Die TN sind angesprochen bzw. die Formulierung ist direkt; Vorsicht: beachten auf was sich die Verben beziehen; es bezieht sich auf den Nutzen den es NACH dem Angebot gibt bzw. daraus resultiert (Anwendung, Verwendung) z.B. "Nach der Veranstaltung werden Sie wissen wie..." (=Output); vom Ende her gedacht / Nutzen ist vom Ende des Angebotes her gedacht |
| 1 | Lernerfolg(e)/Nutzen/Outcome(s) wird/werden zugesichert/versprochen (ausdrücklich formuliert) | "Sie lernen Gruppen zielgerecht zu steuern..."; "Sie können dann..." |
| 2 | Lernerfolg(e)/Nutzen/Outcome(s) wird/werden in Aussicht gestellt (indirekt) | "Sie erhalten Gelegenheit XY zu lernen"; "Im Kurs wird gezeigt, wie man sich auf dieser Oberfläche bewegt, wie man Bilder, Werke und Künstler (...) findet. Beispielhaft wird dargestellt, wie man eigene Benutzergalerien (...) anlegt"; "Die Begegnung mit Kunst und Kultur ermöglicht Menschen mit Demenz einen Zugang zu Ihren kreativen Potenzialen" ["ermöglicht" = hier vom Ende her gedacht] |
| 3 | Lernerfolg(e)/Nutzen/Outcome(s) wird/werden nicht angesprochen, trotz Ankündigungstext | "Mit einfachen Zeichenübungen suchen wir Zugang zu den bildnerischen Formen aus ..."; "Wir studieren die Bewegungen von verschiedenen Seiten und erschließen uns Möglichkeiten der Darstellung..."; "Jeweils um ... startet die kurzweilige Speedführung zu einem bestimmten Thema. Wir zeigen Ihnen immer wieder neue ... Objekte..." [Inhaltsbeschreibung kein Ziel] |
| 999 | keine Angaben, da kein Ankündigungstext | |

- | | | |
|------------------|---|--|
| ZIEROFFEN | Ziele/Nutzen offen
<i>schriftliche, wortwörtliche Fixierung von Wortlaute/Sätzen aus dem Ausschreibungstext</i> | Schriftliches, wortwörtliches Fixieren des Ziels/der Ziele sowie der/... Lernerfolg(e)/Nutzen/Outcome(s) Namens/der. Genau Wortlaut (ganze Sätze). |
|------------------|---|--|

- | | | |
|--------------|---|--|
| THEMA | THEMA des Angebotes (übergeordnet, grob) | Übergeordnetes Thema des Angebotes (bei Gieseke: Fachbereiche/Themengruppen) |
| 1 | Kunst, Kulturelle Bildung unspezifisch, nicht einzuordnen (betrachtend o. gestaltend) | Iranische Kulturgruppe; Kunst erleben und verstehen; Wege zur Kunst |
| 2 | Kulturgeschichte, Geschichte, Historik [Theorie] | Kulturgesichte, Geschichte, z.B. Die Kelten; Die Tudors; Ostasiatische Kunst; Makrame; NS-Zeit usw. (Ausgenommen: Regionalgesichte, Ortsbezug vgl. 14); Vorträge zu Kulturgeschichte |
| 3 | (Kultur-)Politik [Theorie] | Kultur in Bremen in der Kritik von Arbeitnehmern |
| 4 | Theologie, Kirche, Religionsgeschichte [Theorie] | Führung in Kirche; Vortrag zum Buddhismus; Religion; Bibelgeschichte |

5	Gesundheit [Theorie]	Vortrag zur Stressbewältigung
6	Literatur, Sprache [Theorie]	Lektürekurs; Lyrische Zyklen; Literatur an Ort und Stelle
7	Theater, Oper, Ballett, Tanz [Theorie]	ins Theater gehen; "Maschenka und der Bär"; Oper in Bremen; Grundprinzipien des New Dance; Theatervorführung in Räumen des Museums; Thema Tanz; Die Klassik des Tanzes-Vortrag; Tanz etc. theoretisch und/oder Tanzaufführung im Museum; TN = Zuschauer
8	Kunstgeschichte, Bildende Kunst, Kunsttheorie [Theorie]	Ausstellungen in Kunstmuseen; Kunst im Pavillon; Ausstellungseröffnung; Vortrag zu Rembrandt; Führung zu (Bildender) Kunst; Einführung zu Bildaufbau, Perspektive, Komposition etc.; Fotografie (Werke); Kunstwerke; Ausstellungsdidaktik; Aspekte der Kunstrezeption; Kunstgebilde in jeglicher Form (ausgenommen 15-Design)
9	Musik, Konzert [Theorie]	Musik-Filmnachmittag; Jazztheorie; Lasso-Ensemble; Konzerte in Räumen des Museums; musikalische Reise
10	Film, Fernsehen, Video, PC [Theorie]	Filmvorführungen; Schüler-Filmnachmittage; Film und Propaganda in der NS-Zeit
11	(Garten-)Architektur & Natur/Garten [Theorie]	Führung in den Barocken Gärten; Landschaftsarchitektur; Führung im Botanischen Garten
12	Alltags-, Sozio-Kultur [Theorie]	Katholizismus und Alltagsreligion in Polen; Genussmittel im Prozess der Zivilisation; Typisch Mann - Typisch Frau; auch sozialpsychologische Themen
13	Stadtteil-, Kulturprojekt	Zeitungsgruppe XY; Quark-Kanal
14	Regionalgeschichte, Stadtgeschichte (Stadt konkret) [Theorie]	wichtig: Ortsbezug, namentliche Nennung, z.B. Ausstellung über den Kölner NS IN einem Kölner Museum; Touristen in Bremen; Florenz-eine Stadt als Kunstwerk
15	Design, Kunsthandwerk, Mode, Textilkunde [Theorie]	Design; Ästhetisierung der Alltagswelt; Kunsthandwerk, Mode der frühen 20ger; Möbel, Jugendstilschmuck
16	Textiles Gestalten [Praxis]	Seidenmalerei, Patchwork-Kurs; (Mode) Nähen; Puppen herstellen
17	Kreatives Gestalten [Praxis]	Basteln; Masken basteln; Kostüme basteln; Adventliches für Tisch und Tür; Schmuck-Gestaltung
18	Erzählen, Schreiben [Praxis]	Lyrikwerkstatt; Erzähl-Café; Schreibwerkstatt
19	Malen, Zeichnen, Drucktechnik (auch Grafik, Druck, bildnerisches Gestalten, Radierungen) [Praxis]	Malkreis; Zeichnen von technischen Formen; Skulpturenzeichnen; auch Grafik, Druck, bildnerisches Gestalten, Radierungen; offenes Atelier; Aquarelle malen; Malen in Öl
20	Plastisches Gestalten, Bildhauern, Modellieren, Plastik, Töpfern [Praxis]	Gestalten mit Ton; Bildsteine; Figur im Raum; Keramische Objekte; Töpfern; Aufbaukeramik
21	Werken (Handwerken) [Praxis]	Bau einer Türharfe; Bau eines Didgeridoos
22	(Künstlerischer) Tanz, Ballett [Praxis]	Seniorentanz; Folkloretanz; Bauchtanz für Anfänger
23	Musizieren, Singen [Musikalische Praxis]	Singen mit XY; Samba spielen; Gitarre spielen
24	Theater, Kabarett, Theaterarbeit, Sprechziehung [Praxis]	Pantomime-Kurs; Theaterwerkstatt
25	Foto, Video, Radio [Medienpraxis]	Fotographie-Kurs; Musikclip-Produktion; Schwarzweißlabor
26	PC-Grafik, PC-Kunst [Praxis]	Gestaltungswerkstatt; PC-Programme für Kunst nutzen
27	Gesundheit [Praxis]	Meditationskurs; Yoga Kurs
28	Sonstiges	
29	Naturwissenschaft/Technik	
999	nicht entscheidbar	

KOMMENTAR

Anmerkungen und Kommentare

frei formulierbar, auch Entscheidungen/Fragen der Codierer bezogen auf die Handhabung des Codeplans

Ergänzende Kommentare, bemerkenswerte Details zum Angebot